



Christusbewegung für Bibel - Bekenntnis - Erneuerung der Kirche
Römerweg 7, A-4580 Windischgarsten
office@christusbewegung.at • www.christusbewegung.at
Konto: Christusbewegung, IBAN: AT91 3449 1000 0007 7073

Predigt für den Monat Dezember 2023: **Ehre sei Gott** (Lukas 2,9-14)

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

*Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht!** Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.*

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

*„Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.“*

... Friede auf Erden? Liebe Gemeindeglieder!
Ach, wäre das schön! Wie sehnen wir uns danach!

Etwa 20 Kriege und Konflikte listen die Kriegs- und Friedensforscher auf. Nur drei oder vier sind ständig in den Medien. Mehr würden wir wohl auch nicht verkraften ...

Es gibt auch eine Liste der friedlichsten Länder der Welt. Wir liegen auf Platz 6. „Insel der Seligen" möchte man meinen.

Friede auf Erden? Weit gefehlt.

Hat sich unser Gott geirrt?

Was verkünden die himmlischen Heerscharen? Was verkünden wir Christen zu Weihnachten?

1. **Fürchtet euch nicht!** Wenn Gott nah kommt, erschrecken wir, wir fürchten uns. Gottes Klarheit bringt ans Licht, was wir gerne verbergen würden: unsere dunklen Seiten, Fehler, Schuld, Lügen, Zerreißproben, Konflikte, Streit, unsere Schwächen, unser Leben am Ziel vorbei.
2. **Große Freude!** Der Heiland ist geboren! Es gibt eine Heilung für all das: Fehler wieder gut gemacht, Schuld vergeben, Lügen von der Wahrheit besiegt, Spannungen gelöst, Streit beendet, Kraft gegen die Schwachheit, das Ziel getroffen.
3. **Christus der Herr!** Das Kind in Windeln gewickelt. Der Messias, der Sohn Gottes, Gott selbst wird Mensch. Ein Kind in Windeln, viel schwächer geht es kaum. Und am Ende ist er ans Kreuz angenagelt. Schwächer geht es nicht. Und er schreit unseren Schrei. Er schreit, was uns erwartet in unserer Dunkelheit, in unserer Sünde: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“
4. **Ehre sei Gott in der Höhe!** Dieser Moment der größten Schwäche ist der Moment des Sieges. „Christi Blut für dich vergossen.“ Hier nimmt er deine Dunkelheit, dein Versagen, deine Schuld mit ans Kreuz. Wer das glaubt, dem gilt „Dir sind deine Sünden vergeben.“ Dir gilt: Du bist frei!

Das Siegel darauf ist seine Auferstehung_ Jesus lebt. Er hat den Tod, den Teufel und alle Sünde besiegt. All das hat Gott für dich getan. Deshalb: Ehre sei Gott in der Höhe!
5. **Friede auf Erden!** Da ist zunächst der Friede in dir. Eine Last ist von deiner Seele genommen. Alle Schuld ist vergeben. Sie ist nicht mehr da, sie kann und darf dich nicht mehr verfolgen. Und wenn sie sich

wieder meldet, begegne ihr mit dieser Zuversicht: Mir ist vergeben! Daraus wird: Mein Herz lernt das Vergeben. Menschen sind an mir schuldig geworden. Ich lerne zu beten: „Herr Jesus, ich möchte vergeben, schaffe es aber nicht. Hilf du mir zu vergeben. Hilf mir, dass ich dem anderen seine Schuld nicht mehr nachtrage. Nimm mir meinen Groll". Stell dir vor, die Großen dieser Welt würden so beten. Es könnte Friede werden ...

6. **Bei den Menschen seines Wohlgefallens!** Es klingt wahrscheinlich eigenartig, aber: Das sind wir! Seine Kinder, seine Gemeinde! Kaum jemand von uns hätte den anderen kennengelernt, hätten wir nicht Jesus Christus gefunden, besser: Er uns gefunden. Wir sind zusammen, nicht nur am Sonntag, und es wird etwas spürbar vom Frieden auf Erden, manchmal zumindest! Das liegt nicht an uns, sondern an ihm. Deshalb:

Ehre sei Gott in der Höhe und

Friede auf Erden!

(ME, 12/2023)